Zeitschrift: Jahresblatt Wangen an der Aare

Herausgeber: Museumsverein Wangen an der Aare

Band: 33 (2022)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

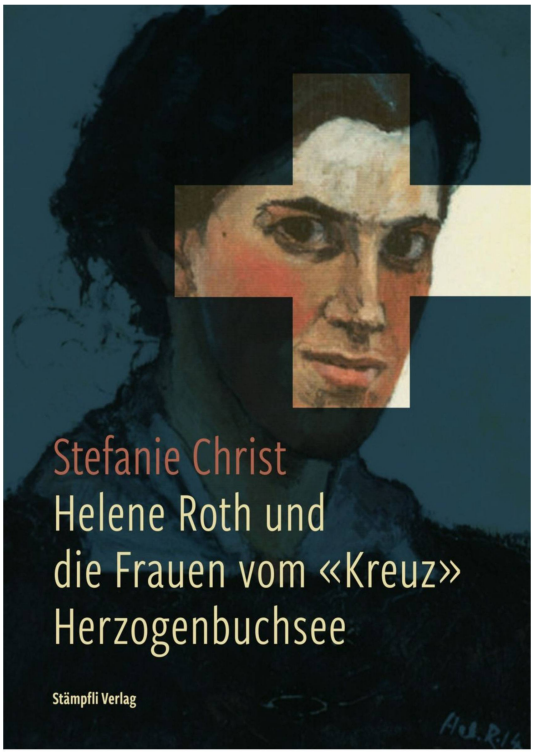
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neues Buch auf dem Markt



Im Stämpfli Verlag ist im Jahr 2022 in der 1. Auflage ein neues Buch mit etwa 80 Seiten Umfang erschienen.
ISBN: 978-3-7272-6092-6.

(Klappentext) Die Malerin und Illustratorin Helene Roth (1887 – 1966) wird in Wangen an der Aare geboren und entscheidet sich früh für eine Karriere als Künstlerin – in einer Zeit, in der dies für Frauen keine Selbstverständlichkeit ist. Ihre Ausbildung führt sie in ganz Europa herum, doch 1914 kehrt die Schülerin Cuno Amiets zurück in den Oberaargau. Dort schafft sie 1928 im «Kreuz» Herzogenbuchsee eine Gemäldeserie für die Schweizerische Ausstellung für Frauenarbeit Saffa.

Ob Szenen in der Haushaltungsschule oder im alkoholfreien Restaurant: Die politisch engagierten «Kreuz»-Betreiberinnen rund um Amélie Moser-Moser, Lina Bögli und Amy Moser stehen im Fokus des aussergewöhnlichen Zyklus. Die Bilder sind wertvolle Zeitdokumente, sie illustrieren das «Kreuz» als Dreh- und Angelpunkt der Schweizer Frauenbewegung.

Stefanie Christ (*1981) studierte in Bern Kunstgeschichte und Medienwissenschaft. Von 2007 bis 2018 war sie als Kunstredaktorin bei der «Berner Zeitung» tätig, wo sie zuletzt das Kulturressort leitete. Heute leitet sie mit Maria Künzli die Kreativagentur Atelier CK und arbeitet als Kommunikationsverantwortliche im Naturhistorischen Museum Bern. Seit 2004 veröffentlicht sie regelmässig Belletristik, Sachtexte und Kolumnen, auch im Bereich Kunstgeschichte: 2017 publizierte sie als Co-Autorin «Der Gurlitt-Komplex. Bern und die Raubkunst». Alle Informationen zu ihren Büchern finden Sie auf www.stefanie-christ.ch.

Frau Rosina Wyttenbach, geborene Wagner.
9. Apr. 1736 – 16. Apr. 1805
Gemahlin des Landvogts v. Wangen.

Dies steht hinten auf dem Bild. Es ist ein Zugang ans Städtlimuseum Wangen, der kürzlich erfolgte. Der Schenker heisst Rudolf Henzi, Schwerzenbach. Er hatte auch das Porträt des Gemahls von Rosina Wyttenbach, Samuel Wyttenbach. Durch unglückliche Umstände wurde das Ehepaar „getrennt“, was nicht vorgesehen war. Dies lässt sich nun wohl nicht mehr rückgängig machen. Immerhin ist ein digitaler Abzug vom Porträt von Samuel Wyttenbach vorhanden. Der Dank geht an Rudolf Henzi.

Der Gemahl von Rosina Wyttenbach war der letzte Landvogt auf dem Schloss Wangen (1795-1798). 1798 ist bekanntlich das Jahr, als die alte Eidgenossenschaft und Feudalherrschaft unterging, beginnend mit dem Franzoseneinfall. Frankreich besetzte die Schweiz und oktroyierte ihr die Helvetische Republik auf.
Mehr zu den Standesvertretern zu Wangen im NB2009.

In eigener Sache

Vorstand Museumsverein

Peter Burki (pb)	Präsident
vakant	Vizepräsident
Verena Ryf-Jost	Sekretärin
Hanni Wagner	Kassierin
Markus Hählen (mh)	Jahresblatt, Digitalisierung Archiv
Christine Schaarschmidt	Kommunikation
Dieter Jaussi	Datenbankpflege
Rolf Schwab	Vertreter Gemeinderat
Daniela Roth Schatzmann	Vertreterin Burgergemeinde

Aufgaben des Museumsvereins

Der Museumsverein Wangen an der Aare besteht seit 1988. Gemäss Statuten kümmert er sich im Auftrag der Gemeinde um den Aufbau, die Organisation und den Betrieb des Städtli-Museums und fördert das Geschichtsbewusstsein. Seine reguläre Publikation ist das Jahresblatt, das bis 2020 Neujahrsblatt hiess.
Mit Vorträgen, Ausstellungen und Exkursionen versuchen wir, diesen Zielen gerecht zu werden.
Wenn Sie an Lokalgeschichte interessiert sind, können Sie mit einer Mitgliedschaft oder einem Abonnement des Jahresblattes unsere Bestrebungen unterstützen.
Anmeldung an: Hanni Wagner, Hohfurenstrasse 28, 3380 Wangen a. A., Tel. 032 631 25 46

Unser Dank

Der Museumsverein wird unterstützt

- durch die Vereinsmitglieder mit der Einzahlung des Jahresbeitrages und der Teilnahme an den Vereinsveranstaltungen
- mit einem Budgetkredit durch die Einwohnergemeinde
- durch die Burgergemeinde sporadisch bzw. für spezielle Auslagen.

Wir danken allen, die im vergangenen Jahr Interesse an der Tätigkeit und besonders am Museum des Museumsvereins gezeigt haben.

Für Nachwuchs im Verein: Mitglieder werben Mitglieder!!!

Herausgeber:	Museumsverein Wangen an der Aare, im Gemeindehaus Wangen a. A.
Redaktion:	Markus Hählen
Satz und Druck:	ABC Druck AG 3380 Wangen an der Aare
Autoren:	sind aus dem Inhaltsverzeichnis ersichtlich
Auflage:	190 Exemplare, erscheint jährlich
Verkauf:	Gemeindeverwaltung Wangen a. A.
EMail-Adresse für Städtliführungen:	staedtlifuehrungen@wangen-a-a.ch
EMail-Adresse für Museum(sverein):	staedtlimuseum@wangen-a-a.ch

www.wangen-a-a.ch unter: Gemeinde / Freizeit und Kultur / Vereine → Museumsverein

Der Museumsverein Wangen an der Aare hat eine eigene Homepage:
www.staedtlimuseum.ch
Die Öffnungszeiten des Museums finden Sie auf unserer Homepage.
Dort können Sie uns auch via Kontaktfeld erreichen.

Titelbild: Die stilisierte Ansicht von Wangen an der Aare zeigt einen Ausschnitt einer Skizze von Hans Mühlethaler mit der schönen Dachlandschaft der östlichen Häuserzeile des Städtlis und dem Wahrzeichen von Wangen, dem Zeitglockenturmdach, gesehen vom Kirchturm aus.
Aus der Bilderchronik H. Mühlethaler, Band 3, S. 53.

(Die Wiedergabe der Skizzen und Fotos sind nach dem Scan z. T. leicht retouchiert und aufbereitet worden, um so ein schöneres Bild zu erzielen. Sie sind jedoch nicht manipuliert.)